

Angebotsaufforderung

Projektdaten

Projekt: 94431B7H01 GNUE Hochschule Köthen INFONAL
PLZ/Ort:
Straße:

Vergabedaten

Art der Ausschreibung: Offenes Verfahren

Ausführungstermine

Auftraggeberdaten

Auftraggeber: Amt für Immobilien- und Baumanagement Dessau-
Roßlau
Straße: Gropiusallee 1
PLZ/Ort: 06846 Dessau-Roßlau

Leistungsverzeichnis: KKE3-021 Estricharbeiten

Angebotssumme: EUR
.....

zuzüglich 19,00% Mehrwertsteuer: EUR
.....

Angebotssumme brutto: EUR
.....

Angebotsaufforderung
Inhaltsverzeichnis

Projekt: 94431B7H01 **GNUE Hochschule Köthen INFONAL**
LV: KKE3-021 **Estricharbeiten**

Titel	Bezeichnung	Seite
1.	Estricharbeiten	12
1.1.	Vorbereitende Arbeiten	18
1.2.	Dämmschichten, Trennlagen	22
1.3.	Estrich auf Dämmschicht	26
1.4.	Abstellungen, Fugen, Einbauteile, etc.	30
1.5.	Aussparungen und Abdeckungen	33
1.6.	Stundenlohnarbeiten	37
	Zusammenstellung	38

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 **GNUE Hochschule Köthen INFONAL**
LV: KKE3-021 **Estricharbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1. PROJEKTDESCHREIBUNG

1.1 Bauaufgabe / Baufeld

Der Forschungsneubau "Interdisziplinäres Forschungszentrum für eine nachhaltige Lebensmittelproduktion", "InFonaL" soll auf dem Gelände der Hochschule Anhalt in Köthen, Hubertus 1a, errichtet werden.

Das vorgesehene Baufeld befindet sich auf dem Flurstück 1282 und 122/1 nordwestlich des Stadtzentrums von Köthen, im Bereich des Campus der Hochschule Anhalt, "Hubertus". Beide Flurstücke gehören der HSA. Angrenzend vom Baufeld nach Osten ist das Technologiezentrum Anhalt, welches 1997 als Neubau entstanden ist. In der westlichen Richtung liegt eine Kleingartensparte "Dietrich Garten". In südlicher Richtung grenzt das Flurstück an die Fasanerieallee.

1.2 Topographische Verhältnisse

Die Geländeoberfläche des Grundstücks weist im Bestand eine geringfügige Neigung von Nord-West nach Süd-Ost von ca. 75 cm auf. Dieser Höhenunterschied entsteht, allerdings vor allem direkt am westlichen Baufeldrand, da hier eine Böschung zu der Kleingartensparte besteht. Im Zuge der vorgezogenen Toefbauarbeiten wurde bereits im Bereich der Baugrube der Boden ausgehoben und mit Mineralgemisch wieder aufgefüllt. Hier wird ein einheitliches Höhenniveau bereits vorhanden sein.

1.3 Baugrundverhältnisse

Die Baugrundverhältnisse sind im Ergebnisbericht des Baugrundgutachten vom 26. Juli 2022 festgeschrieben. Der Neubau wird flach, ohne Untergeschoss gegründet und unter hohen Lasten wird die Bodenplatte mit Vouten verstärkt.

Auf Grund der vorgefundenen Bodeneigenschaften ist die Versickerung von Niederschlagswasser am Standort nur schlecht möglich. Für die Dachflächen wird ein Anschluss an das bestehende Kanalsystem auf der Fasanerieallee mittels einer Freigefälleleitung geplant.

1.4 Bauordnungsrechtliche Einordnung

Aufgrund der Größe der Nutzungseinheiten über 400 m² und dem Technikum inkl. Warenannahme wird das Gebäude gemäß § 2 (3) Ziffer 5 BauO LSA in folgende Gebäudeklasse eingeordnet:

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 **GNUE Hochschule Köthen INFONAL**
LV: KKE3-021 **Estricharbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Gebäudeklasse 5

Das Gebäude wird weiterhin gemäß | 2 (4) Ziffer 3 und Ziffer 13 als Sonderbau eingestuft, da die Grundfläche größer als 1600 m² ist und die Nutzung für die Hochschule beinhaltet.

1.5 Gebäude

Der dreigeschossige Baukörper bietet die ideale Form für die Nutzung des Technikums als Zentralen Ort des InFonaLs.

Im geschützten inneren Kern des Hauses befinden sich das Technikum mit besonderen Raumanforderungen (Kühlung auf 1°C - 12°C). Um diesen Bereich herum gruppieren sich im Erdgeschoss der Eingang, ausgerichtet nach Osten, zum Campusplatz, die Umkleiden und Schleuse zum Schwarz-Weiß- Bereich, Laborflächen, die Warenannahme, und die im Erdgeschoss notwendigen Technikflächen, bzw. Hausanschlussräume.

Im 1. Obergeschoss befinden sich Labore und Serviceräume und Besprechungsräume sowie ein Pausenraum mit Teeküche.

Im 2. Obergeschoss sind vor allem Büros angeordnet, das Archiv, die Bibliothek, ebenfalls ein Pausenraum mit Teeküche und weitere Labore, wobei hier auch die S2 Labore untergebracht sind. Anstelle des Technikums in der Mitte der Etage befindet sich die Technikzentrale mit direkter Verbindung zum Technikum.

Da das Gebäude mit einem hohen Anteil an Laborflächen, Flächen zur Nutzung von Großgeräten und Sonderflächen - Technikum ausgestattet ist, ergibt sich die Erfordernis an entsprechende Technikflächen. Für die Büro-, Labor- und Funktionsräume wird generell auf eine Sichtinstallation gesetzt. Besondere Anforderungen bestehen in den Bereichen in denen Lebensmittel bis zur "Marktreife", also die potenziell zum Verzehr durch Dritte freigegeben sind, hergestellt werden. Der gesamte Prozess findet getrennt in einem Weiß-Bereich statt. Dieser ist über die Umkleiden/Schleuse zu erreichen.

1.6 Gründung

Die Flachgründung erfolgt über eine statisch bemessene Bodenplatte aus Stahlbeton.

1.7 Innen- und Außenwände

Tragende Innen- und Außenwände werden durchweg aus Stahlbeton hergestellt. Die Treppenkerne werden in

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 GNUM Hochschule Köthen INFONAL
LV: KKE3-021 Estricharbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Ortbeton errichtet, für alle anderen Bereiche wird eine Ausführung in Fertigteilen bzw. Teilfertigteilen angestrebt. Nichttragende Bauteile werden als Leichtbauwände hergestellt. 1.8 Aussteifung Die Gebäudeaussteifung erfolgt durch innere Massivwandkonstruktionen aus Stahlbeton sowie durch die Scheibenwirkung der Dachdecken aus Stahlbeton. 1.9 Fassade Die Gliederung der Fassade in Flächen mit Öffnungen und Flächen ohne Fensteröffnungen entsteht aus der Funktion im Gebäude. Die Fensterflächen sind als zweiflügelige Aluminiumfenster geplant. Die Haupteingangsfassade besteht aus einer Pfosten-Riegelkonstruktion mit Festverglasungen sowie einer zweiflügeligen Tür, die einen Drehflügelantrieb für den barrierefreien Zugang erhält. Ein außenliegender Sonnenschutz wird im Sturzbereich (mit Ausnahme der Nordseite) angeordnet. Das Gebäude erhält eine vorgehängte, hinterlüftete Metallfassade. Die vertikale Gliederung der Fassade bilden das Gebäuderaster von 1,20m ab, auf welchem auch der Grundriss beruht.			

2. ANGABEN ZUR BAUSTELLE

2.1.1 Lage der Baustelle

Das Baufeld befindet sich in Köthen, auf dem Gelände der Hochschule Anhalt, etwa 1,0 km westlich vom Haupt-Campus Köthen.
Die Zufahrt zur Baustelle während der vorgezogenen Leistungen erfolgt von Norden. Dabei ist zu beachten, dass die Zufahrt zur Baustelle über eine Anliegerstraße erfolgt. Nach Fertigstellung der Baustraße, welche separat ausgeschrieben wird, erfolgt die Zufahrt zur Baustelle dann von Osten über die neu errichtete Baustraße.
Das Bauvorhaben wird auf einer freien Fläche zwischen Fakultätsgebäuden realisiert, der Campusbetrieb bleibt während der gesamten Bauzeit erhalten.

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 **GNUE Hochschule Köthen INFONAL**
LV: KKE3-021 **Estricharbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

2.1.2 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Die Baustelle wird zum Zeitpunkt der vorgezogenen Leistungen inkl. Baustelleneinrichtung über eine vorhandene Zufahrt von Norden aus erschlossen. Das Wenden für Baufahrzeuge ist auf dem Baufeld möglich. Im Bereich der Baustelle werden Flächen zur Anlieferung und Lagerung von Material, zur Aufstellung von Mannschaftscontainern und zum Abstellen von Baustellenfahrzeugen vorgehalten. Die Nutzung dieser Flächen ist vor Inanspruchnahme mit der Zuständigen OÜ abzustimmen. Nach Beendigung der vorgezogenen Maßnahmen und Fertigstellung der Baustraße wird die Baustelle vom Osten aus, über die Baustraße erschlossen.

2.1.3 Materialanlieferung und -transport

Der Auftragnehmer hat die Anlieferung und seinen Material- und Maschinentransport eigenverantwortlich zu organisieren und in Abstimmung mit dem eigenen Baufortschritt zu koordinieren. Aufgrund des beengten Baufeldes einschl. BE-Fläche dürfen nur Baumaterialien angeliefert werden, die zeitnah verbaut werden.

2.1.4 Wasser- und Stromversorgung, Sanitäreinrichtungen

Der Baustromanschluss, Bauwasser und die allgemeine Baustelleneinrichtung einschl. Sanitärcontainer werden bauseits gestellt.

2.1.5 Materiallagerung und Containerstellung

Die Flächen für die Baustelleneinrichtung gehen aus dem beigefügten Baustellenleitplan hervor. Alle Maßnahmen der Baustelleneinrichtung sind vorab mit der Objektüberwachung abzustimmen. Die angewiesenen Flächen sind nach Abschluss der Arbeiten rückstandsfrei zu räumen.

2.1.6 Angaben zu Leitungen im Baufeld

Es sind keine Leitungen innerhalb des Baufeldes zu erwarten.
Auf Grund der voraus gegangenen Tiefbauarbeiten und dem flächendeckenden Bodenaustausch sind keine Leitungem im Baufeld in der geplanten Bautiefe zu erwarten.
Die Erdsonden welche als vorgezogene Leistung auf dem Baufeld gebohrt wurden liegen tiefer und außerhalb der Vertiefungen der Bodenplatte.

Ein bekanntes Elektrokabel auf der Westseite zur

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 **GNUE Hochschule Köthen INFONAL**
LV: KKE3-021 **Estricharbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Stromversorgung des Sportplatzes und Sportplatzgebäudes wird im Zuge der späteren Maßnahme erneuert. Die Freimeldung erfolgt durch den AG. Sofern im Aushubbereich doch Leitungen angetroffen werden, sind die notwendigen Sicherungsmaßnahmen mit den zuständigen Dienststellen und der Bauleitung festzulegen. Dies ist in die Einheitspreise einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Die Angaben und Hinweise des AG zu Leitungstrassen sind nur als Anhaltspunkte zu betrachten. 2.1.7 Kampfmittel Nach Auskunft beim zuständigen Landratsamt des LK Anhalt Bitterfeld ist keine Kampfmittelbelastung bekannt. Sollten Kampfmittel vorgefunden werden, sind die Arbeiten unverzüglich einzustellen und umgehend der Kampfmittelräumdienst zu benachrichtigen. 2.1.8 Archäologische Funde Der Bereich des geplanten Vorhabens gilt als Verdachtsfläche gemäß § 2 DenkmSchG LSA archäologische Kulturdenkmale. Aus diesem Grund wurde, aus facharchäologischer Sicht, der Baumaßnahme ein fachgerechtes und repräsentatives Dokumentationsverfahren vorgeschaltet. Dieses wurde vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie LSA durchgeführt. Im Ergebnis wurde nichts gefunden. Bodenfunde (Sachen, Sachgesamtheiten oder Spuren von Sachen), von denen anzunehmen ist, dass es sich um Kulturdenkmale handelt, sind der Denkmalschutzbehörde umgehend anzuzeigen. Die Fundstelle ist nach Anzeige in unverändertem Zustand zu erhalten und zu sichern. 2.1.9 Abstimmung und Koordination mit anderen Gewerken Parallel zu den Arbeiten des AN können andere Gewerke vor Ort auf der Baustelle tätig sein. Die für ein paralleles Arbeiten notwendigen Abstimmungen bzw. der Koordinationsaufwand sind durch den AN zu erbringen. Dies erfolgt in Abstimmung mit der Bauüberwachung. 2.1.10 Arbeitsabschnitte und Arbeitsunterbrechungen Die vorgesehenen Arbeitsabschnitte sind im Titel "Bauablauf" beschrieben. Ein kontinuierliches Arbeiten kann nicht vorausgesetzt werden, so dass mit technologischen und bauablaufbedingten			

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 **GNUE Hochschule Köthen INFONAL**
LV: KKE3-021 **Estricharbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Arbeitsunterbrechungen zu rechnen ist.				
	2.1.11 Sicherheitskoordinator				
	Für die Baustelle wurde vom Bauherren ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SIGEKO) bestellt. Seinen Anweisungen und Auflagen ist zwingend Folge zu leisten. Es wird eine Baustellenordnung erstellt, die für alle AN/Gewerke verbindlich ist.				
	Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich mindestens 1 Wochen vor Arbeitsaufnahme unaufgefordert beim SIGEKO anzumelden.				
	2.1.12 Einrichtung von Unterkünften				
	Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Baustelle nicht eingerichtet werden.				
	2.1.13 Baustellenbesprechungen				
	Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen geeigneten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden jeweils wöchentlich statt.				
	2.1.14 Arbeitszeiten				
	Das Arbeiten im 2-Schichtsystem mit Arbeitszeiten werktags von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr ist möglich. Die gesetzlichen Regelungen für Arbeitszeiten sind unter Berücksichtigung der o.g. Arbeitszeiten zwingend einzuhalten.				
	2.1.15 Bautagebuch				
	Durch den AN ist ein Bautagebuch zu führen. Es hat für jeden Arbeitstag folgende Angaben mindestens zu enthalten: Arbeitskräftezahl, geleistete Arbeit, Maschinen-/Großgeräteinsatz, Baustellenverhältnisse (Wetter), Besondere Vorkommnisse. Das Bautagebuch ist der Bauüberwachung regelmäßig zur wöchentlichen Bauberatung vorzulegen und durch diese abzuzeichnen. Es wird spätestens vor der Abnahme an den AG übergeben.				
	2.1.16 Rauchverbot				
	Rauchen ist im Bereich der Baustelle ausschließlich innerhalb gekennzeichnete Bereiche erlaubt. Personen, die rauchend außerhalb dieser Bereiche angetroffen				

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 **GNUE Hochschule Köthen INFONAL**
LV: KKE3-021 **Estricharbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

werden, werden abgemahnt und im Wiederholungsfall von der Baustelle verwiesen.

2.1.17 Entsorgung von Böden, Stoffen und Bauteilen

Die durch die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Arbeiten anfallenden Stoffe und Bauteile werden Eigentum des AN, sind nach Arten zu trennen, in Behältern des AN zu sammeln und ordnungsgemäß auf eine vom AN zu wählende Deponie- oder Recyclinganlage zu entsorgen. Container, Kipp-, Deponie- und Entsorgungsgebühren sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Der Nachweis der geordneten Entsorgung ist vom AN unmittelbar zu erbringen. Die Entsorgung sämtlicher von der Baustelle entfernter Abfälle ist mittels Wiegescheine, Übernahme bzw. Begleitscheine nachzuweisen. Im Falle gefährlicher Abfälle sind zusätzlich Entsorgungsnachweise vorzulegen. Nach Abschluss der Baumaßnahme ist dem AG eine vollständige Dokumentation zu übergeben. Grundlage der Wiederverwendung oder Entsorgung sind die Bestimmungen des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und abfallgesetz - KrW-/AbfG) und nachgeordneter Rechtsverordnungen wie Nachweisverordnung (NachwV) sowie des Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes (ABG). Mit dem Bauschuttmaterial ist entsprechend den Technischen Regeln der LAGA sowie der Vorläufigen Hinweise zum Einsatz von Baustoffrecyclingmaterial unter Beachtung der des Bundes-Bodenschutzgesetzes (BBodSchG) und der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) zu verfahren, wobei eine höchstmögliche Verwertung anzustreben ist.

2.1.18 Transportarbeiten

Der Auftraggeber übernimmt keinerlei Transportleistungen auf der Baustelle (Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen). Durch die beengten Platzverhältnisse bestehen Einschränkungen für Transporte auf der Baustelle.

2.1.19 Fachbauleiter

Der AN hat spätestens zur Anlaufberatung einen Fachbauleiter schriftlich zu benennen, der als sein Entscheidungsbefugter eingesetzt wird. Dieser hat, wenn Arbeiten des AN ausgeführt werden, vor Ort anwesend und der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig zu sein. Er hat in die unmittelbar auszuführenden Arbeiten einzuweisen und alle erforderlichen Belehrungen zum

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 **GNUE Hochschule Köthen INFONAL**
LV: KKE3-021 **Estricharbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Arbeitsschutz nachweislich vor Beginn der Arbeiten durchzuführen. Der AN ist verpflichtet, Tagesberichte zu führen, die wöchentlich der örtlichen Bauüberwachung vorgelegt werden.

Weiterhin ist der AN verpflichtet, der Bauüberwachung zu den wöchentlich stattfindenden Bauberatungen die Kapazitäts- und Einsatzplanung seiner Arbeitskräfte zur Koordinierung der Bauleistung zu übergeben.

2.1.22 Firmenwerbung

Firmenschilder dürfen nicht am Bauzaun, Baukörper, Gerüsten, Gerüstplanen etc. angebracht werden. Es wird ein Baustellenschild durch den AN gestellt, hier können sich alle Firmen anschreiben lassen.

Das Ergänzen der Firmenleiste auf der Bauschildanlage wird durch den AN Baustelleneinrichtung ausgeführt.

2.1.23 Ausführungsbestimmungen

Der Auftragnehmer hat später nicht mehr sichtbare wichtige Detailpunkte fotografisch zu dokumentieren. Vor der Ausführung von Folgearbeiten, die vorangehende Leistungen verdecken, ist die Bauüberwachung des AG rechtzeitig zu informieren. Diese Informationen haben zur jeweils vorangehenden Bauberatung zu erfolgen. Jede Vorleistung ist vom AN entsprechend der VOB zu überprüfen.

Der AG stellt auf der Baustelle Höhenbezugspunkte und Markierungen der Hauptachsen des Gebäudes zur Verfügung.

Zur Anordnung von eigener Baustelleneinrichtung wie Lagerplätzen, Aufenthaltsräumen etc. hat der AN dem AG rechtzeitig vor Ausführungsbeginn einen Baustelleneinrichtungsplan zur Abstimmung zu übergeben. Die Lagerung von Materialien erfolgt auf Gefahr des Auftragnehmers.

Für den Verschluss eigener Lager- und Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer auf eigene Kosten selbst zu sorgen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, erforderliche Maßnahmen zum Schutz vor Witterungs- und Winterschäden zu treffen. Alle Leistungen dürfen bei Witterungsverhältnissen, die sich nachteilig auf die Leistung oder die vorhandene Bausubstanz auswirken können, nur ausgeführt werden, wenn durch geeignete Maßnahmen Schäden ausgeschlossen werden.

2.1.24 Unterlagen zur Abnahme

Die Zusammenstellung und Übergabe der Unterlagen zur Abnahme bzw. zur Schlussrechnung wird über eine gesonderte Position abgerechnet.

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 **GNUE Hochschule Köthen INFONAL**
LV: KKE3-021 **Estricharbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

2.1.25 Sonstiges

Alle durch den Auftragnehmer erstellten Plan- und Ausführungsunterlagen, einschließlich Prüfzeugnisse, Datenblätter etc. über sämtliche Bauteile, Montage-, Revisions- und Werkpläne, erhält der Auftraggeber vom Auftragnehmer rechtzeitig und auf Abforderung in zweifacher Ausfertigung.

Während der Bauphase sind die Immissionsrichtwerte der "Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm - Geräuschimmissionen (AVwV)" und die Vorschriften des Gesetzes über Sonn- und Feiertage einzuhalten.

Die Baustelle muss so eingerichtet und betrieben werden, dass Geräusche verhindert werden, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind. Bauarbeiten an Sonn- und Feiertagen dürfen nur mit Ausnahmegenehmigung verrichtet werden.

Staubemissionen sind - besonders bei anhaltender Trockenheit und Wind durch geeignete Maßnahmen vorzubeugen, z.B. durch Planenabdeckung von Containern und Befeuchten des Materials.

3. BAUABLAUF ESTRICHARBEITEN

Für die nachfolgend beschriebenen Estricharbeiten ist von dem folgenden Arbeitsablauf auszugehen:

- 0. Arbeitsvorbereitung:
 - Arbeitsvorbereitung und Materialdisposition
- 1. Arbeitsabschnitt vor Ort:
 - Dämmung + Estrich EG
- 2. Arbeitsabschnitt vor Ort
 - Dämmung + Estrich 1.OG
- 3. Arbeitsabschnitt vor Ort:
 - Dämmung + Estrich 2.OG
- 4. Arbeitsabschnitt vor Ort:
 - Restleistungen, Aussparungen schließen etc.

Der Aufwand für die oben genannten Arbeitsabschnitte ist in die Einheitspreise einzukalkulieren, wobei dieser Arbeitsablauf nur die wesentlichen Arbeiten beinhaltet und nicht alle im LVZ enthaltenen Leistungen. Ebenso inbegriffen sind Aufwendungen zur

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 GNUM Hochschule Köthen INFONAL
LV: KKE3-021 Estricharbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

zeitlichen und räumlichen Abstimmung mit gleichzeitig
am Bauvorhaben tätigen Auftragnehmern.

1. Estricharbeiten

Ausführungsbeschreibung Estricharbeiten

1. Allgemeines / Leistungsumfang

Die Estricharbeiten umfassen die im
Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen ab OK
Rohdecke bzw. OK Bodenplatte bis OK Estrich,
einschließlich der zugehörigen Dämm-, Trenn-, Rand- und
Fugarbeiten.

Die Ausführung hat entsprechend den anerkannten Regeln
der Technik, den einschlägigen DIN-Normen sowie den
Vorgaben der Ausführungsplanung und des
Leistungsverzeichnisses zu erfolgen.

Die im Leistungsverzeichnis angegebenen
Estrichfestigkeitsklassen, Estrichdicken sowie die
Eigenschaften der Dämmstoffe sind durch den
Auftragnehmer hinsichtlich ihrer Eignung für die
ausgeschriebene Konstruktion zu prüfen.

2. Anforderungen / Verkehrslasten

Für die ausgeschriebenen Fußbodenaufbauten ist von
einer lotrechten Flächenlast bis 5,0 kN/m² auszugehen.

Die eingesetzten Dämmstoffe und Estrichkonstruktionen
müssen für diese Beanspruchung geeignet sein.

Für die ausgeschriebenen Zementestriche ist mindestens
die Festigkeitsklasse CT-C35-F5 nach DIN EN 13813
auszuführen, soweit in den jeweiligen Positionen keine
höheren Anforderungen beschrieben sind.

3. Untergrund / vorbereitende Arbeiten

Vor Beginn der Arbeiten ist der vorhandene Untergrund
durch den Auftragnehmer auf seine Eignung für den
vorgesehenen Fußbodenaufbau zu prüfen.

Lose Bestandteile und grobe Verschmutzungen sind zu

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 **GNUE Hochschule Köthen INFONAL**
LV: KKE3-021 **Estricharbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

entfernen. Erforderliche örtliche Spachtel- oder Schleifarbeiten werden gemäß den hierfür vorgesehenen Positionen ausgeführt.

Die Höhenlage des Untergrundes ist anhand der bauseits vorhandenen Höhenbezugspunkte zu überprüfen. Festgestellte Abweichungen, die Auswirkungen auf die vorgesehenen Fußbodenaufbauhöhen haben, sind vor Beginn der Arbeiten der Objektüberwachung mitzuteilen.

4. Dämmarbeiten

Die Dämmstoffe sind dicht gestoßen, eben und vollflächig auf dem Untergrund zu verlegen.

Mehrlagige Dämmschichten sind so auszuführen, dass durchgehende Stoßfugen möglichst vermieden werden.

Aussparungen und Anarbeitungen an Rohrdurchführungen, Bodenabläufen, Bodenkanälen, Stützen und sonstigen Einbauteilen sind passgenau und möglichst hohlraumfrei herzustellen. Die schall- und wärmeschutztechnische Funktion des Fußbodenaufbaus darf durch die Anarbeitungen nicht beeinträchtigt werden.

Die ausgeschriebenen Dämmkonstruktionen sind für die vorgesehenen Verkehrslasten bis 5,0 kN/m² geeignet auszuführen.

5. Randdämmstreifen

Randdämmstreifen sind vor Verlegung der Dämmschichten durchgehend an allen aufgehenden und den Estrich begrenzenden Bauteilen anzuordnen.

Sie müssen eine vollständige Trennung des Estrichs von angrenzenden Bauteilen gewährleisten und bis über OK fertigen Fußboden geführt werden.

Die Randdämmstreifen dürfen durch den Auftragnehmer Estrich nicht vorzeitig abgeschnitten werden. Das Abschneiden erfolgt durch das jeweilige Folgewerk nach Herstellung des Bodenbelags.

6. Trennlage / PE-Folie

Die Trennlage aus PE-Folie ist vollflächig auf der Dämmschicht zu verlegen.

Stöße sind ausreichend zu überlappen und so

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 **GNUE Hochschule Köthen INFONAL**
LV: KKE3-021 **Estricharbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

auszubilden, dass beim Einbringen des Estrichs kein Estrichmörtel in die Dämmschicht bzw. zwischen Dämmplatten eindringen kann.

Die PE-Folie ist an den Randbereichen fachgerecht an die Randdämmstreifen heranzuführen und hochzuführen. Durchdringungen und Einbauteile sind sorgfältig anzuschließen.

7. Schnittstelle Fußbodenheizung / Sanitär

Die Estriche in Bereichen mit Fußbodenheizung sind als Zement-Heizestrich, Bauart A, auszuführen.

Die Fußbodenheizung einschließlich Noppenplattensystem und Heizleitungen ist bauseitige Leistung des AN Sanitär.

Der grundsätzliche Bauablauf ist wie folgt vorgesehen:

- Prüfung und erforderliche Vorbereitung des Untergrundes durch AN Estrich,
- Einbau der Dämmung und Randdämmstreifen durch den AN Estrich
- Einbau der Trennlage aus PE-Folie sowie Vorbereitung erforderlicher Abstellungen und Fugen durch AN Estrich,
- Einbau des Fußbodenheizungssystems durch AN Sanitär,
- Einbau des Estrichs durch AN Estrich.

Vor Beginn des Estricheinbaus hat der AN Estrich die für seine Leistung relevanten Voraussetzungen und die ordnungsgemäße Ausführbarkeit des Estrichs zu prüfen. Erkennbare Beschädigungen oder Mängel am vorhandenen Heizsystem sind der Objektüberwachung vor Estricheinbau mitzuteilen.

Eine Beschädigung oder Verschiebung der bauseits verlegten Heizleitungen beim Estricheinbau ist zu vermeiden.

8. Bodenabläufe und Einbauteile Sanitär

Die Aufsätze bzw. Oberteile der Bodenabläufe werden bauseits durch den AN Sanitär nach Verlegung der Dämmung durch den AN Estrich eingebaut und höhenmäßig justiert.

Während des Estricheinbaus ist durch den AN Estrich die vorgegebene Einbaulage der Bodenabläufe zu beachten und zu erhalten. Festgestellte Abweichungen sind vor dem

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 **GNUE Hochschule Köthen INFONAL**
LV: KKE3-021 **Estricharbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Einbringen des Estrichs der Objektüberwachung mitzuteilen.

In den hierfür vorgesehenen Bereichen ist das erforderliche Gefälle bereits in der Estrichoberfläche auszubilden. Die Estrichhöhen sind auf die Einbaulage der Bodenabläufe, Rinnen etc. und die Aufbauhöhe des nachfolgenden Bodenbelags abzustimmen.

Der nachfolgende Bodenbelagsaufbau dient nicht zur Herstellung des erforderlichen Grundgefälles.

9. Estrichdicken / Höhen

Die ausgeschriebenen Estrichnenndicken sind vom Auftragnehmer anhand der Höhenvorgaben und des jeweils vorgesehenen Fußbodenaufbaus vor Ausführung zu überprüfen.

Mehr- bzw. Minderdicken bis 5 mm gegenüber der ausgeschriebenen Estrichnenndicke bleiben bei der Abrechnung unberücksichtigt und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Darüber hinausgehende, vom Auftraggeber angeordnete Mehrdicken werden über die hierfür vorgesehene Zulageposition abgerechnet.

Erforderliche Mehrdicken sind vor Ausführung mit der Objektüberwachung abzustimmen und nachvollziehbar zu dokumentieren.

10. Verarbeitung und Nachbehandlung

Die Zementestrichmörtel sind maschinell zu mischen und fachgerecht einzubauen, zu verdichten, abzuziehen und entsprechend der ausgeschriebenen Oberflächenanforderung zu bearbeiten.

Das Absprühen der Estrichoberfläche mit Wasser oder das Pudern mit Zement ist nicht zulässig.

Angrenzende Wandflächen, Einbauteile und sonstige fertige Bauteile sind beim Einbringen des Estrichs vor Verschmutzungen und Beschädigungen zu schützen.

Die Estrichflächen sind entsprechend den Erfordernissen des verwendeten Estrichsystems und den Herstellerangaben fachgerecht nachzubehandeln und während der Erhärtungsphase vor schädlichen Einwirkungen zu schützen. Art und Dauer der

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 **GNUE Hochschule Köthen INFONAL**
LV: KKE3-021 **Estricharbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Nachbehandlung sind durch den AN entsprechend dem eingesetzten Estrichsystem festzulegen. 11. Fugen Vom Auftragnehmer ist auf Grundlage der Ausführungsplanung ein Fugenaufteilungsplan zu erstellen und mit der Objektplanung bzw. Objektüberwachung abzustimmen. Die Lage von Bewegungs-, Trenn- und erforderlichen Arbeitsfugen ist darin darzustellen. Arbeitsfugen sind durch den Auftragnehmer entsprechend dem vorgesehenen Bauablauf festzulegen und ebenfalls einzutragen. Bewegungsfugen sind entsprechend dem abgestimmten Fugenplan geradlinig auszubilden. Estrichtrennfugen sind über die gesamte Dicke der Estrichplatte auszubilden und entsprechend den ausgeschriebenen Positionen mit geeignetem mineralischem Dämmstoff auszufüllen. Im Bereich von Türdurchgängen werden die Estrichflächen grundsätzlich voneinander getrennt. Die Trennfuge ist unterhalb des späteren Türblattes und grundsätzlich auf der Türaufschlagseite (Bandseite) anzuordnen. Die Lage ist so festzulegen, dass erforderliche Trennungen des späteren Oberbelags deckungsgleich zur Estrichtrennfuge ausgeführt werden können. 12. Abstellungen Temporäre Abstellungen sind mit geeigneten, ausreichend standsicheren Estrichrandschalungen herzustellen. Dauerhafte Abstellungen aus verzinktem Stahl sind höhen- und fluchtgerecht auszurichten und dauerhaft am tragfähigen Rohbau zu befestigen. Soweit dauerhafte Stahlabstellungen vorgesehen sind, sind sämtliche erforderlichen Befestigungs-, Verbindungs-, Unterlags- und Ausgleichsmittel Bestandteil der jeweiligen Leistung. 13. Toleranzen / Oberfläche Die Estrichflächen sind entsprechend den vereinbarten Anforderungen an Ebenheit und Höhenlage herzustellen.				

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 **GNUE Hochschule Köthen INFONAL**
LV: KKE3-021 **Estricharbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Soweit ausgeschrieben, gelten die erhöhten Anforderungen an die Ebenheit gemäß DIN 18202, Tabelle 3.

Die Estrichoberflächen sind für die Aufnahme der vorgesehenen nachfolgenden Bodenbeläge geeignet herzustellen.

14. Aufheizanweisung

Für die beheizten Estrichflächen ist durch den AN Estrich eine auf das ausgeführte Estrichsystem abgestimmte Aufheizanweisung zu erstellen und rechtzeitig zur Verfügung zu stellen.

Darin sind insbesondere der frühestmögliche Beginn des Aufheizens, die vorgesehenen Vorlauftemperaturen, Temperatursteigerungen, Haltezeiten und erforderlichen Absenkungen anzugeben.

Bei Verwendung von Zusatzmitteln zur beschleunigten Austrocknung sind die Vorgaben des jeweiligen Systemherstellers zu berücksichtigen und die Aufheizanweisung entsprechend anzupassen.

Die Durchführung des Heizbetriebes erfolgt in Abstimmung mit dem für die Fußbodenheizung zuständigen Gewerk.

15. Nachweise / Dokumentation

Die Eignung der eingesetzten Baustoffe und Systeme für die ausgeschriebenen Anforderungen ist auf Verlangen nachzuweisen.

Erforderliche Produktdatenblätter, technische Unterlagen sowie die im Leistungsverzeichnis geforderten Prüf- und Qualitätsnachweise sind der Objektüberwachung vor Ausführung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

Ausgeführte Mehrdicken, Gefällebereiche und sonstige nur nach Anordnung auszuführende Zusatzleistungen sind nachvollziehbar zu dokumentieren.

16. Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten dürfen nur nach vorheriger Anordnung bzw. Freigabe durch die Objektüberwachung

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 GNUE Hochschule Köthen INFONAL
LV: KKE3-021 Estricharbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

ausgeführt werden.

Die ausgeführten Leistungen und aufgewendeten Stunden sind durch prüffähige Stundenlohnachweise zu dokumentieren und zeitnah zur Bestätigung vorzulegen.

1.1. Vorbereitende Arbeiten

1.1.10. Dokumentation

Zusammenstellung einer schriftlichen Dokumentation mit Angaben zu allen ausgeführten Leistungen in zweifacher Ausfertigung auf Papier und in einfacher Ausfertigung digital als pdf-Dateien:

- allen eingebauten Elementen
- alle verwendeten Produkte
- allen Zulassungen
- allen Nachweisen
- allen Datenblättern
- den Wartungs- und Pflege- und Reinigungsanweisungen der ausgeführten Leistungen

Die Dokumentation ist mind. 4 Wochen vor der Schlussabnahme der Objektüberwachung zur Prüfung zu übergeben. Das Vorliegen der geprüften, vollständigen Dokumentation ist Voraussetzung für die Schlussabnahme.

1,000 St

1.1.20. Fugenplan

Erstellen von geschossweisen Fugenplänen auf Grundlage der beiliegenden Ausführungsplanung für alle notwendigen Fugen:

- Dehnungsfugen
- Trennfugen
- Schein- und Arbeitsfugen
- Randfugen

Für die Ausführung der Arbeiten hat der Auftragnehmer im Rahmen seiner Vertragsleistungen die erforderlichen Fugenpläne zu fertigen und dem AG 2-fach, 18 Werkstage nach Auftragserteilung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

Prüfzeit beim AG: 6 Werkstage.

Nach Einarbeitung der Prüfvermerke sind die Fugenpläne vom Auftragnehmer in 2-facher Ausfertigung im

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 GNUE Hochschule Köthen INFONAL
LV: KKE3-021 Estricharbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Originalmaßstab, sowie 1-fach verkleinert im Format DIN A3, sowie im PDF-Format als Dokumentation zu übergeben. Vor der Werkstattfertigung sind die Maße in den Werkplänen und im Leistungsverzeichnis mit den Maßen am Bau vom Auftragnehmer verantwortlich zu prüfen und mit dem AG abzustimmen. Abweichungen zwischen den genannten Maßen und den tatsächlich aufgemessenen Maßen vor Ort bis 3% sind toleranzbedingt in die Einheitspreise einzukalkulieren.	3,000 St	.....	.....
1.1.30.	Einmessen gemäß Fugenplan Einmessen aller notwendigen Fugen gemäß dem vorab beschriebenen Fugenplan, einschl. Kontrolle und ggf. notwendiger Lagekorrektur vor Einbau des Estrichs. Die Ausführung und Abrechnung erfolgt geschossweise analog zu den Fugenplänen (1 Stück pro Geschoss).	3,000 St	.....	.....
1.1.40.	Meterriss herstellen Meterriss für eigene und Zwecke fremder Unternehmen, unverrückbar mit numerierten Metall-Plaketten herstellen, warten für die Dauer der vertraglich vereinbarten Ausführungsfrist und beseitigen, einschl. Erstellung eines Übersichtsplanes mit Angabe der Lage der Meterrisse auf dem jeweiligen Geschoss. Lage nach Abstimmung mit dem AG.	7,000 St	.....	.....
1.1.50.	Qualitätssicherung des Estrichs Qualitätssicherung für alle im LVZ enthalten Estriche durch folgende Prüfungen: - Eignungsprüfung - Güteprüfung Festlegung der Rezeptur des Estrichs im Zuge einer normativen Erstprüfung. Die Erstprüfung wird mit			

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 GNUM Hochschule Köthen INFONAL
LV: KKE3-021 Estricharbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Materialien ausgeführt, welche vor Ort erhältlich sind und eingesetzt werden. Im Zuge der Ausführung sind je 500m² verlegte Estrichfläche ein Prismensatz herzustellen. Diese Prismensätze sind durch ein anerkanntes Prüflabor zur Ermittlung der Biegezugfestigkeit zu prüfen. Die Ergebnisse sind zu dokumentieren, dem AG zu übergeben sowie den Dokumentationsunterlagen beizuheften. Die Abrechnung erfolgt geschossweise für die nötige Qualitätssicherung aus Eignungs- und Güteprüfung.	3,000 St	.....	.....
1.1.60.	CM-Feuchtigkeitsprüfung Estrich CM-Feuchtigkeitsmessung zur Bestimmung der Estrichrestfeuchte zur Überprüfung der Belegreife. Sie hat unter Beachtung sämtlicher einschlägiger Vorschriften, Maßnahmen und Hinweise für die Prüfungsdurchführung zu erfolgen. Die Dokumentation der Messung erfolgt gemäß einer schriftlichen Erstellung eines CM-Messungsprotokolles. Für die Messung ist eine Probe über den gesamten Querschnitt des Estrichs zu entnehmen. Ausführung auf Anordnung und in Abstimmung mit dem AG.	6,000 St	.....	.....
1.1.70.	Reinigen des Untergrundes Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung und allen Verunreinigungen vor Verlegung der Dämmschichten. Das anfallende Material ist abzutransportieren und fachgerecht zu beseitigen. Untergrund besenrein herstellen. Einschließlich aller hierfür erforderlichen Nebenleistungen. Untergrund: Decken aus Stahlbeton	4.000,000 m2	.....	.....
1.1.80.	Spachtelung des Untergrundes Ausgleichen des Untergrundes (Stahlbeton) bei Unebenheiten oberhalb der zulässigen Toleranzen, als Vorbereitung für das Verlegen von Dämmschichten.			

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 GNUM Hochschule Köthen INFONAL
LV: KKE3-021 Estricharbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Ausführung mit Fließspachtelmasse auf zementärer Basis, einschl. dazugehöriger Grundierung, Bauprodukte emissionsarm. Schichtdicke von 10 bis 20 mm. Ausführung nur nach schriftlicher Anzeige und Freigabe des AG.	150,000 m2	.....	.....
1.1.90.	Abschleifen des Untergrundes Abschleifen des Untergrundes aus Beton bei Unebenheiten außerhalb der zulässigen Toleranzen, Dicke bis 5 mm.	150,000 m2	.....	.....
1.1.100.	STLB-Bau: 04/2026 025 Randdämmstreifen PE-Schaum D 10mm H 150mm Randdämmstreifen aus PE-Schaum, Dicke 10 mm, Höhe 150 mm, für Estrich auf Dämmschicht, Zementestrich.	2.900,000 m	.....	.....
Summe 1.1.	Vorbereitende Arbeiten..			.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 GNUM Hochschule Köthen INFONAL
LV: KKE3-021 Estricharbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.	Dämmschichten, Trennlagen			
1.2.10.	STLB-Bau: 04/2026 025 Ausgleichsdämmung EPS D 60mm 0,040W/(mK) DEO dh Wärmedämmschicht als Ausgleichsschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, als Platte, Dicke 60 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,037 W/(mK), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, hohe Druckbelastbarkeit - dh, auf Rohdecke, als Unterlage für Heizestrich.	730,000 m2	.....	.....
1.2.20.	Gemäß Position 1.2.10. STLB-Bau: 04/2026 025 Ausgleichsdämmung EPS D 40mm 0,040W/(mK) DEO dh Wie Position 01.02.0010 , jedoch: als Unterlage für Estrich Dicke 40 mm	10,000 m2	.....	.....
1.2.30.	Gemäß Position 1.2.10. STLB-Bau: 04/2026 025 Ausgleichsdämmung EPS D 50mm 0,040W/(mK) DEO dh Wie Position 01.02.0010 , jedoch: als Unterlage für Estrich Dicke 50 mm	50,000 m2	.....	.....
1.2.40.	Gemäß Position 1.2.10. STLB-Bau: 04/2026 025 Ausgleichsdämmung EPS D 80mm 0,040W/(mK) DEO dh Wie Position 01.02.0010 , jedoch: als Unterlage für Estrich Dicke 80 mm	5,000 m2	.....	.....
1.2.50.	STLB-Bau: 04/2026 025 Trittschalldämmschicht EPS 5kN/m2 20-2mm 30MN/m3 DES Trittschalldämmschicht aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, lotrechte Nutzlasten (Einzellasten bis 4 kN, Flächenlasten bis 5 kN/m2), als Platte, Lieferdicke 20 mm, Stufe Zusammendrückbarkeit kleiner gleich 2 mm			

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 GNUM Hochschule Köthen INFONAL
LV: KKE3-021 Estricharbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	(CP 2) DIN 4108-10, dynamische Steifigkeit kleiner gleich 30 MN/m ³ , geringe Zusammendrückbarkeit - sg, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DES, auf Wärmedämmschicht, als Unterlage für Heizestrich.	840,000 m ²	.....	.....
1.2.60.	Gemäß Position 1.2.50. STLB-Bau: 04/2026 025 Trittschalldämmschicht EPS 5kN/m² 30-2mm 30MN/m³ DES Wie Position 01.02.0050 , jedoch: Lieferdicke 30 mm, Stufe Zusammendrückbarkeit kleiner gleich 2 mm (CP 2) DIN 4108-10	2.680,000 m ²	.....	.....
1.2.70.	Mehrstärke Trittschalldämmung 5mm Differenzpreis für je 5 mm Mehrstärke der vorab beschriebenen Dämmungen. Ausführung nach Abstimmung mit der Objektüberwachung und entsprechender Dokumentation als Grundlage der Abrechnung.	150,000 m ²	.....	.....
1.2.80.	Anarbeiten Dämmung an Bodenabläufe Sanitär Anarbeiten der zuvor beschriebenen Dämmschichten aus EPS, Gesamtdicke 2080 mm, an estrichbündige Bodenabläufe, Größe bis ca. 25 Pts 25 cm, vierseitig. Die Abrechnung erfolgt je Bodenablauf einschließlich der vierseitigen Anarbeitung. Ausführungsort: EG bis 2. OG	15,000 St	.....	.....
1.2.90.	Anarbeiten Dämmung an Durchführungen, bis DN 50 Anarbeiten der zuvor beschriebenen Dämmschichten aus EPS, Gesamtdicke 2080 mm, an Durchführungen und Einbauteile der Haustechnik, Größe bis DN 50. Die Abrechnung erfolgt je Durchführung bzw. Einbauteil.			

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 GNUM Hochschule Köthen INFONAL
LV: KKE3-021 Estricharbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Ausführungsort: EG bis 2. OG			
		40,000 St	.....	.....
1.2.100.	Gemäß Position 1.2.90. Anarbeiten Dämmung an Durchführungen, DN 51 bis DN 100 Durchführungen von DN 51 bis DN 100.			
		50,000 St	.....	.....
1.2.110.	Gemäß Position 1.2.90. Anarbeiten Dämmung an Durchführungen, DN 101 bis DN 200 Durchführungen von DN 101 bis DN 200.			
		85,000 St	.....	.....
1.2.120.	Gemäß Position 1.2.90. Anarbeiten Dämmung an Durchführungen, DN 201 bis DN 300 Durchführungen von DN 201 bis DN 300.			
		20,000 St	.....	.....
1.2.130.	Anarbeiten Dämmung an Durchführungen, rechteckig, längenorientiert Anarbeiten der zuvor beschriebenen Dämmschichten aus EPS, Gesamtdicke 2080 mm, an rechteckige Durchführungen und Einbauteile der Haustechnik. Abrechnung nach laufendem Meter Anarbeitung. Ausführungsort: EG bis 2. OG			
		50,000 m	.....	.....
1.2.140.	Anarbeiten Dämmung an Bodenkanäle ELT Anarbeiten der zuvor beschriebenen Dämmschichten aus EPS, Gesamtdicke 2080 mm, an Bodenkanäle und vergleichbare längliche Einbauteile des Gewerks Elektro, beidseitig. Die Abrechnung erfolgt nach laufendem Meter Bodenkanal einschließlich der beidseitigen Anarbeitung.			

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 GNUM Hochschule Köthen INFONAL
LV: KKE3-021 Estricharbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Ausführungsort: EG bis 2. OG.			
		100,000 m	.....	.....
Summe 1.2.	Dämmschichten, Trennlagen..			.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 GNUM Hochschule Köthen INFONAL
LV: KKE3-021 Estricharbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.	Estrich auf Dämmschicht			
1.3.10.	STLB-Bau: 04/2026 025 Abdeck. PE-Folie D 0,2mm Abdeckung aus PE-Folie, Dicke 0,2 mm, Stöße überlappen, auf Dämmschichten, als Unterlage für Zementestrich.	3.520,000 m2	.....	.....
1.3.20.	Zement-Heizestrich CT-C35-F5-S65, auf Dämmschicht Bauart A Heizestrich als Zementestrich CT-C35-F5-S65, als Estrich auf Dämmschicht DIN 18560-2, Bauart A, unbewehrt, lotrechte Nutzlasten (Einzellasten bis 4 kN, Flächenlasten bis 5 kN/m ²), Druckfestigkeitsklasse C35 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F5 DIN EN 13813, Heizrohrdurchmesser 18 mm, Estrichnenndicke 80 mm, Oberfläche von Hand glätten.	2.640,000 m2	.....	.....
1.3.30.	STLB-Bau: 04/2026 025 Zementestrich CT-C35-F5-S70, auf Dämmschicht Zementestrich CT, als Estrich auf Dämmschicht DIN 18560-2, unbewehrt, lotrechte Nutzlasten (Einzellasten über 4 kN, Flächenlasten über 5 kN/m ²), Druckfestigkeitsklasse C35 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F5 DIN EN 13813, Estrichnenndicke 70 mm, für Flächen in Innenräumen, Ausführung in allen Geschossen.	880,000 m2	.....	.....
1.3.40.	Mehrstärke 5mm Differenzpreis für je 5 mm Mehrdicke der zuvor beschriebenen Zementestriche auf Dämmschicht gegenüber der ausgeschriebenen Estrichnenndicke. Ausführung nur nach vorheriger Abstimmung mit dem AG. Die ausgeführten Mehrdicken sind durch den AN nachvollziehbar zu dokumentieren und bilden die Grundlage der Abrechnung.	150,000 m2	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 GNUM Hochschule Köthen INFONAL
LV: KKE3-021 Estricharbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.50.	Mehraufwand Kleinflächen Mehraufwand für zuvor beschriebene Zementestriche auf Dämmschicht für die Ausführung von Kleinflächen, kleiner 1,00 m² Einzelfläche. Einschließlich des erhöhten Aufwandes für Einbringen, Verteilen, Abziehen, Verdichten und Glätten des Estrichs sowie der erforderlichen Anpassung an die angrenzenden Bauteile und Estrichflächen. Abrechnung je ausgeführter Kleinfläche.	10,000 St	.....	.....
1.3.60.	Mehraufwand für Gefälleausbildung Gefälleausbildung durch entsprechende Anpassung der Estrichdicke, gleichmäßig und fachgerecht zu den jeweiligen Entwässerungspunkten. Ausführung nach Abstimmung mit dem AG und unter Berücksichtigung der Höhenlage der bauseits eingebauten Bodenabläufe, Rinnen etc. Gefälle ca. 2% zu den Ablaufpunkten. Die ausgeführten Bereiche sind durch den AN nachvollziehbar zu dokumentieren und bilden die Grundlage der Abrechnung.	100,000 m2	.....	.....
1.3.70.	Mehraufwand für Abbindebeschleuniger Mehraufwand zu zuvor beschriebene Zementestriche auf Dämmschicht für die Ausführung mit geeignetem Zusatzmittel zur beschleunigten Austrocknung und Erreichung der Belegreife innerhalb von 3 bis 4 Tagen. Estrichnenndicke 65 bis 70 mm. Das eingesetzte System muss für den ausgeschriebenen Zementestrich sowie für die Ausführung als Heizestrich geeignet sein. Die Verarbeitung hat gemäß den Vorgaben des Systemherstellers zu erfolgen. Ausführung ausschließlich nach vorheriger Abstimmung und Freigabe durch die Objektüberwachung.	880,000 m2	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 GNUM Hochschule Köthen INFONAL
LV: KKE3-021 Estricharbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.80.	Anarbeiten Estrich an Bodenabläufe Sanitär Anarbeiten der zuvor beschriebenen Zementestriche auf Dämmschicht einschließlich Trennlage an estrichbündige Bodenabläufe, Größe bis ca. 25 Pts 25 cm, vierseitig. Die Abrechnung erfolgt je Bodenablauf einschließlich der vierseitigen Anarbeitung. Ausführungsort: EG bis 2. OG	15,000 St	.....	.....
1.3.90.	Anarbeiten Estrich an Durchführungen, bis DN 50 Anarbeiten der zuvor beschriebenen Zementestriche auf Dämmschicht einschließlich Trennlage an Durchführungen und Einbauteile der Haustechnik, Größe bis DN 50. Die Abrechnung erfolgt je Durchführung bzw. Einbauteil. Ausführungsort: EG bis 2. OG	40,000 St	.....	.....
1.3.100.	Gemäß Position 1.3.90. Anarbeiten Estrich an Durchführungen, DN 51 bis DN 100 Durchführungen von DN 51 bis DN 100.	50,000 St	.....	.....
1.3.110.	Gemäß Position 1.3.90. Anarbeiten Estrich an Durchführungen, DN 101 bis DN 200 Durchführungen von DN 101 bis DN 200.	85,000 St	.....	.....
1.3.120.	Gemäß Position 1.3.90. Anarbeiten Estrich an Durchführungen, DN 201 bis DN 300 Durchführungen von DN 201 bis DN 300.	20,000 St	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 GNUM Hochschule Köthen INFONAL
LV: KKE3-021 Estricharbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.130.	Anarbeiten Estrich an Durchführungen, rechteckig, längenorientiert Anarbeiten der zuvor beschriebenen Zementestriche auf Dämmschicht einschließlich Trennlage an rechteckige Durchführungen und Einbauteile der Haustechnik. Abrechnung nach laufendem Meter Anarbeitung. Ausführungsort: EG bis 2. OG	50,000 m	.....	.....
1.3.140.	Anarbeiten Estrichs an Bodenkanäle ELT Anarbeiten der zuvor beschriebenen Zementestriche auf Dämmschicht einschließlich Trennlage an Bodenkanäle und vergleichbare längliche Einbauteile des Gewerks Elektro, beidseitig. Die Abrechnung erfolgt nach laufendem Meter Bodenkanal einschließlich der beidseitigen Anarbeitung. Ausführungsort: EG bis 2. OG.	100,000 m	.....	.....
Summe 1.3.	Estrich auf Dämmschicht..			.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 GNUM Hochschule Köthen INFONAL
LV: KKE3-021 Estricharbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.4. Abstellungen, Fugen, Einbauteile, etc.

1.4.10. Temporäre Abstellung Zementestriche

Abstellung der zuvor beschriebenen Zementestriche auf Dämmschicht mit geeigneter Estrichrandschalung, Höhe bis 150 mm, in allen vorkommenden Einzellängen ab 10cm

Die Abstellung umfasst den vorhandenen Fußbodenaufbau bestehend aus:

- Ausgleichsdämmung, soweit vorhanden,
- Trittschalldämmung,
- Trennlage aus PE-Folie,
- schwimmendem Estrich auf Dämmschicht.

Die Abstellung ist standsicher auszubilden und so herzustellen, dass ein fachgerechter Anschluss der angrenzenden bzw. nachfolgend herzustellenden Fußbodenaufbauten möglich ist.

Abrechnung nach laufendem Meter Abstellung.

Ausführungsort:
EG bis 2. OG

50,000 m

1.4.20. Dauerhafte Abstellung Zementestrich

Anschlag- / Abstellwinkel aus verzinktem Stahl für dauerhafte Abstellungen, Materialdicke mindestens 5 mm, für Fußbodenaufbauten bis 150 mm Höhe, liefern und einbauen. in allen vorkommenden Einzellängen ab 50cm

Winkelprofil mit senkrechtem Abstellschenkel über die volle Konstruktionshöhe des Fußbodenaufbaus und horizontalem Befestigungsschenkel.

Auf dem Rohbeton höhen- und fluchtgerecht ausrichten, aufdübeln und dauerhaft befestigen, einschließlich aller erforderlichen Befestigungs-, Unterlags- und Ausgleichsmittel.

Abrechnung nach laufendem Meter.

Ausführungsort:

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 GNUM Hochschule Köthen INFONAL
LV: KKE3-021 Estricharbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	EG bis 2. OG, z.B. Aufzugsschächte / Aufzugstüren, Hausanschlussschacht	50,000 m	.....	.....
1.4.30.	Flachstahl als Anschlagsschiene, h=150mm Anschlagsschiene aus verzinktem Stahl, Materialdicke mindestens 5 mm, liefern und als dauerhafte Abstellung des Fußbodenaufbaus einbauen. Höhe bis 150 mm, Schiene höhen- und fluchtgerecht ausrichten und dauerhaft am tragfähigen Untergrund befestigen, einschließlich aller erforderlichen Befestigungs- und Verbindungsmitel. Abrechnung nach laufendem Meter Anschlagsschiene. Ausführungsort: EG bis 2. OG, insbesondere im Bereich der Aufzugstüren.	10,000 m	.....	.....
1.4.40.	Estrichtrennfuge herstellen Trennung der zuvor beschriebenen Zementestriche auf Dämmschicht über die gesamte Dicke der Estrichplatte. Trennfuge mit geeignetem, nichtbrennbarem mineralischem Dämmstoff ausfüllen. Fuge geradlinig und lotrecht herstellen, einschließlich Lieferung, Zuschnitt, Fixierung und Einbau des mineralischen Dämmstoffes. Dämmschichten und Trennlage unterhalb der Estrichtrennfuge bleiben entsprechend dem jeweiligen Fußbodenaufbau durchlaufend. Abrechnung nach laufendem Meter Trennfuge. Ausführungsort: EG bis 2. OG Insbesondere an Türdurchgängen unterhalb der späteren Türblätter sowie an weiteren gemäß Planung erforderlichen Trennstellen.			

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 GNUM Hochschule Köthen INFONAL
LV: KKE3-021 Estricharbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Im Bereich von Türdurchgängen ist die Trennfuge grundsätzlich auf der Türaufschlagseite (Bandseite) anzuordnen.	150,000 m	.....	.....
1.4.50.	Dehnfugenprofil Hart-PVC Estrich-Dehnfugenprofil liefern und einbauen. Formstabiles Estrichfugenprofil aus Hart-PVC mit elastischem PE-Kern, Fugenbreite ca. 10 mm, Höhe entsprechend der Estrichkonstruktion bis 150 mm. Profil höhen- und fluchtgerecht auf der Trennlage fixieren und zur Ausbildung geradliniger Bewegungsfugen in den Estrichflächen einbauen. Ausführung gemäß abgestimmtem Fugenplan. Abrechnung nach laufendem Meter. Ausführungsort: EG bis 2. OG	50,000 m	.....	.....
Summe 1.4.	Abstellungen, Fugen, Einbauteil..			.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 GNUM Hochschule Köthen INFONAL
LV: KKE3-021 Estricharbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.5. Aussparungen und Abdeckungen

1.5.10. Aussparungen unter Flurtüren

Herstellen von Aussparungen im schwimmenden Fußbodenaufbau einschließlich Einbau einer geeigneten Estrichrandschalung.

Die Leistung umfasst das Herstellen der Aussparung im vollständigen Fußbodenaufbau bestehend aus:

- Ausgleichs- und Trittschalldämmung,
- Trennlage aus PE-Folie,
- Zementheizestrich.

Abmessungen:

Bodenaufbauhöhe bis 150 mm,
Breite bis 250 mm,
Länge 100 bis 250 cm.

Ausführungsort:

Erdgeschoss bis 2. Obergeschoss,
im Bereich von Flurtüren

18,000 St

1.5.20. Aussparungen an Treppenpodesten

Herstellen von Aussparungen im schwimmenden Fußbodenaufbau einschließlich Einbau einer geeigneten Estrichrandschalung.

Die Leistung umfasst das Herstellen der Aussparung im vollständigen Fußbodenaufbau bestehend aus:

- Ausgleichs- und Trittschalldämmung,
- Trennlage aus PE-Folie,
- Zementheizestrich.

Abmessungen:

Bodenaufbauhöhe bis 150 mm,
Breite bis 250 mm,
Länge 50 bis 100 cm.

Ausführungsort:

Erdgeschoss bis 2. Dachgeschoss,
Ausführung auf allen Haupt- und Zwischenpodesten
der Treppen

21,000 St

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 GNUM Hochschule Köthen INFONAL
LV: KKE3-021 Estricharbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.5.30.	Herstellen von Aussparungen bis 1000cm² Herstellen von Aussparungen im schwimmenden Fußbodenaufbau einschließlich Einbau einer geeigneten Estrichrandschalung. Die Leistung umfasst das Herstellen der Aussparung im vollständigen Fußbodenaufbau bestehend aus: - Ausgleichs- und Trittschalldämmung, - Trennlage aus PE-Folie, - Zementheizestrich. Abmessungen: Bodenaufbauhöhe bis 150 mm, Aussparungen mit Größen bis 1.000 cm². Ausführungsort: Erdgeschoss - 2.Obergeschoss	20,000 St	.....	.....
1.5.40.	Gemäß Position 1.5.30. Herstellen von Aussparungen 1001-2000cm² jedoch Aussparungen mit Größen von 1.001 bis 2.000 cm².	15,000 St	.....	.....
1.5.50.	Gemäß Position 1.5.30. Herstellen von Aussparungen 2001-3000cm² jedoch Aussparungen mit Größen von 2.001 bis 3.000 cm².	10,000 St	.....	.....
1.5.60.	Schließen von Aussparungen unter Flurtüren Schließen von Aussparungen im schwimmenden Fußbodenaufbau im Bereich von Flurtüren nach bauseitigem Einbau der Bodenprofile. Wiederherstellung des vollständigen Fußbodenaufbaus bestehend aus: - Ausgleichs- und Trittschalldämmung, - Trennlage aus PE-Folie, - Zementestrich. Ausführung des Estrichs als hochfester, schwind- und spannungsarm erhärtender Schnellestrich der Festigkeitsklasse CT-C40-F6, früh nutz- und belegreif. Estrichoberfläche bündig an den vorhandenen Estrich			

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 GNUM Hochschule Köthen INFONAL
LV: KKE3-021 Estricharbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	anschießen, abreiben und glätten. Höhe des Bodenaufbaus bis 150 mm, Aussparungsbreite bis 250 mm, Aussparungslänge 100 bis 250 cm.	18,000 St	.....	.....
1.5.70.	Schließen von Aussparungen an Treppenpodesten Schließen von Aussparungen im schwimmenden Fußbodenaufbau im Bereich von Treppenpodesten nach bauseitigem Einbau der Treppengeländer. Wiederherstellung des vollständigen Fußbodenaufbaus bestehend aus: - Ausgleichs- und Trittschalldämmung, - Trennlage aus PE-Folie, - Zementestrich. Ausführung des Estrichs als hochfester, schwind- und spannungsarm erhärtender Schnellestrich der Festigkeitsklasse CT-C40-F6, früh nutz- und belegreif. Estrichoberfläche bündig an den vorhandenen Estrich anschießen, abreiben und glätten. Höhe des Bodenaufbaus bis 150 mm, Aussparungsbreite bis 250 mm, Aussparungslänge 50 bis 100 cm.	21,000 St	.....	.....
1.5.80.	Schließen von Aussparungen bis 1000cm² Schließen von Aussparungen im schwimmenden Fußbodenaufbau mit einer Größe bis 1.000 cm². Wiederherstellung des vollständigen Fußbodenaufbaus bestehend aus: Ausgleichsdämmung (soweit vorhanden), Trittschalldämmung, Trennlage aus PE-Folie, schwimmendem Zementheizestrich. Ausführung des Estrichs als hochfester, schwind- und spannungsarm erhärtender Schnellestrich der Festigkeitsklasse CT-C40-F6, früh nutz- und belegreif. Estrichoberfläche bündig an die angrenzenden Estrichflächen anschießen, abreiben und glätten.	25,000 St	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 GNUE Hochschule Köthen INFONAL
LV: KKE3-021 Estricharbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.5.90.	Gemäß Position 1.5.80. Schließen von Aussparungen 1001 bis 2000cm² jedoch Aussparungen mit Größen von 1.001 bis 2.000 cm ² .	20,000 St	.....	.....
1.5.100.	Gemäß Position 1.5.80. Schließen von Aussparungen 2001 bis 3000cm² jedoch Aussparungen mit Größen von 2.001 bis 3.000 cm ² .	15,000 St	.....	.....
Summe 1.5. Aussparungen und Abdeckungen..				.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 94431B7H01 GNUM Hochschule Köthen INFONAL
LV: KKE3-021 Estricharbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.	Stundenlohnarbeiten			
1.6.10.	Stundenverrechnungssatz für Vorarbeiter/Polier Stundenverrechnungssatz für Vorarbeiter/Polier	5,000 h	.....	.....
1.6.20.	Stundenverrechnungssatz für Facharbeiter Stundenverrechnungssatz für Facharbeiter	10,000 h	.....	.....
1.6.30.	Stundenverrechnungssatz für Helfer Stundenverrechnungssatz für Helfer	5,000 h	.....	.....
Summe 1.6.	Stundenlohnarbeiten			.....
Summe 1.	Estricharbeiten..			.....

Angebotsaufforderung Zusammenstellung

Projekt: 94431B7H01 GNUE Hochschule Köthen INFONAL
LV: KKE3-021 Estricharbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
1.	Estricharbeiten	
1.1.	Vorbereitende Arbeiten	.....
1.2.	Dämmschichten, Trennlagen	.....
1.3.	Estrich auf Dämmschicht	.....
1.4.	Abstellungen, Fugen, Einbauteile, etc.	.....
1.5.	Aussparungen und Abdeckungen	.....
1.6.	Stundenlohnarbeiten	.....
	Summe 1. Estricharbeiten	.....

Angebotsaufforderung Zusammenstellung

Projekt: 94431B7H01 GNUE Hochschule Köthen INFONAL
LV: KKE3-021 Estricharbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
LV	KKE3-021	
1.	Estricharbeiten	.....
	Summe LV	KKE3-021 Estricharbeiten
	Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus	 EUR
	in Höhe von 19,00 %	 EUR
		 EUR

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 39